

Lernplakate im Unterricht: Passiv

Visualisierungen von grammatischen Themen sind sehr effektiv, denn eine einleuchtende Darstellung hilft, den Sachverhalt schnell zu erfassen, und durch den Wiedererkennungseffekt können mentale Prozesse abgekürzt werden. So unterstützen Lernplakate die Verankerung des Gelernten im Gedächtnis und fördern den Lernprozess.

In Kapitel 8 in *Treffpunkt B1* wird das Passiv eingeführt. Das Plakat und das Video zeigen den Fokuswechsel vom Akteur (= Subjekt) auf die Aktion sowie den Wechsel vom Objekt im Aktivsatz zum Subjekt im Passivsatz.

Im unteren Bereich des Plakats können Beispielsätze mit Passiv eingetragen werden. Die Karten auf dem Plakat verdeutlichen die Wortposition im Passivsatz: Die roten Felder auf Position 2 und am Satzende sind für das Verb „werden“ bzw. das Verb im Partizip 2 vorgesehen. In der dritten Zeile steht ein Satzschema für einen Satz mit Passiv mit Modalverb. Dies sollte erst bei der Einführung des Passivs mit Modalverb ausgefüllt werden.

Das dazugehörige Grammatikvideo können Sie über den abgebildeten QR-Code auf dem Plakat aufrufen.

Es empfiehlt sich, das Plakat vor der Unterrichtseinheit aufzuhängen. Zeigen Sie das Video im Unterricht, bevor Sie bewusst auf das Lernplakat in der Klasse verweisen. Erklären Sie anschließend den Fokuswechsel, der im Video sowie auf dem Plakat mit den Scheinwerferkegeln verdeutlicht wird. Dies ist vor allem für Teilnehmende (TN), in deren Muttersprache es kein Passiv gibt, für das Verständnis der Funktion von Passiv sehr wichtig. Ergänzen Sie auf dem Plakat einen einfachen Passivsatz, der neben dem Subjekt möglichst eine zusätzliche Angabe hat. Dadurch wird die Position der beiden Verben in der Passiv-Struktur deutlich. Wenn Sie das Plakat in mehreren Kursen verwenden wollen, können Sie die auszufüllenden Satzschema vorab mit transparenter Folie überkleben, so dass sich die Sätze wieder abwischen lassen.

Das Plakat sollte noch für einige Zeit nach der Einführung des Passivs im Kursraum hängen bleiben, denn es hält die Struktur präsent, gibt den TN Sicherheit und bietet ihnen die Möglichkeit, bei Bedarf darauf zurückzugreifen. Als Lehrkraft können Sie bei entsprechenden Fehlern auf das Plakat verweisen. Dies spart zeitraubende Erklärungen und reaktiviert das bereits Gelernte.

Bei Einführung des Passivs mit Modalverben können Sie erneut auf das Plakat hinweisen und einen Passiv-Satz mit Modalverb auf dem Plakat eintragen. Für Passiv im Präteritum oder im Perfekt bietet es sich an, auch jeweils einen Beispielsatz aufzuschreiben. Sie können das Plakat mithilfe von unten angeklebten Zetteln erweitern, um dort Sätze mit den neuen Formen zu notieren.

Nach der Einführung des Passivs können die TN zum ersten Umgang mit der neuen Struktur und zur Festigung des Verständnisses selbstständig einfache Passivsätze im Präsens bilden und sprechen. Schreiben Sie Folgendes an die Tafel:

*Eine kranke Person ... / Eine E-Mail ...
untersuchen, röntgen, schreiben, lesen, krankschreiben, senden, impfen, ausdrucken,
operieren, ins Krankenhaus bringen, korrigieren, behandeln, weiterleiten*

Die TN bilden mündlich logische Passivsätze, zum Beispiel: „Eine kranke Person wird untersucht.“

Schnelles Passiv: Wie wird eine Tablette eingenommen?

(nur Passiv Präsens ohne Modalverb)

Die TN arbeiten in Gruppen von zwei bis sechs Personen. Kopieren Sie die Karten unten entsprechend der Anzahl der Gruppen und schneiden Sie die Karten aus. Jede Gruppe erhält ein Karten-Set, wobei die Karten gemischt sind. Auf ein Startsignal hin bringen die TN die Karten so schnell wie möglich in die logisch richtige Reihenfolge. Die Gruppe, die als erstes fertig ist, hat gewonnen. Dann lesen die TN die Sätze reihum im Passiv vor.

Die Karten können Sie noch einmal verwenden, wenn Sie Passiv mit Modalverben („müssen“ passt in allen Sätzen) oder Passiv in einer Vergangenheitsform üben.



Die Tablettenpackung holen.	Die Packung öffnen.
Den Beipackzettel herausnehmen.	Den Beipackzettel lesen.
Ein Glas holen.	Wasser in ein Glas füllen.
Die Tabletten aus der Packung nehmen.	Die Tablette in den Mund legen.
Einen Schluck Wasser trinken.	Die Tablette schlucken.
Das Glas spülen.	Die Packung zurücklegen.

Fragen und Antworten im Passiv. Eine Gruppe organisiert zusammen eine Reise.

Die TN arbeiten zu zweit. Eine Person bekommt eine Kopie der Vorlage für Partner/in A, die andere Person die für Partner/in B. Partner/in A stellt Partner/in B die fett gedruckte Frage. Partner/in B antwortet mit einem Passiv-Satz. Partner/in A kontrolliert mit den Lösungen in Grau. Dann stellt Partner/in B eine Frage und Partner/in A antwortet.

Wenn die Frage ein Modalverb enthält, muss auch die Antwort mit Passiv mit Modalverb formuliert werden. Wenn die Frage in der Vergangenheit steht, soll die Antwort in Passiv Präteritum formuliert werden.

Partner/in A

Planen wir die Reise jetzt?

Ja, die Reise wird jetzt geplant.

Bestellen wir einen Bus für die Gruppe?

Müssen wir eine genaue Abfahrtszeit ausmachen?

Ja, die Abfahrtszeit muss ausgemacht werden.

Können wir die Ausflüge schon jetzt planen?

Müssen wir Getränke für die Reise mitbringen?

Ja, die Getränke müssen mitgebracht werden.

Müssen wir Informationszettel drucken?

Machen wir eine Mittagspause?

Ja, eine Mittagspause wird gemacht.

Sollen wir Essen für die Reise mitbringen?

Buchen wir die Besichtigungen jetzt?

Ja, die Besichtigungen werden jetzt gebucht.

Sammeln wir das Geld im Bus ein?

Verteilen wir die Zimmer im Hotel?

Ja, die Zimmer werden im Hotel verteilt.

Dürfen wir unsere Haustiere mitbringen?

Hat jemand den Bus bestellt?

Ja, der Bus wurde bestellt.

Hat jemand den Busfahrer informiert?

Hat jemand das Hotel reserviert?

Ja, das Hotel wurde reserviert.

Hat jemand die Besichtigungen gebucht?

Fragen und Antworten im Passiv. Eine Gruppe organisiert zusammen eine Reise.

Die TN arbeiten zu zweit. Eine Person bekommt eine Kopie der Vorlage für Partner/in A, die andere Person die für Partner/in B.

Partner/in A stellt Partner/in B die erste Frage. Partner/in B antwortet mit einem Passiv-Satz. Partner/in A kontrolliert. Dann stellt Partner/in B die fett gedruckte Frage und Partner/in A antwortet. Partner/in B kontrolliert mit den Lösungen in Grau.

Wenn die Frage ein Modalverb enthält, muss auch die Antwort mit Passiv mit Modalverb formuliert werden. Wenn die Frage in der Vergangenheit steht, soll die Antwort in Passiv Präteritum formuliert werden.

Partner/in B

Planen wir die Reise jetzt?

Bestellen wir einen Bus für die Gruppe?

Ja, ein Bus für die Gruppe wird bestellt.

Müssen wir eine genaue Abfahrtszeit ausmachen?

Können wir die Ausflüge schon jetzt planen?

Ja, die Ausflüge können jetzt geplant werden.

Müssen wir Getränke für die Reise mitbringen?

Müssen wir Informationszettel drucken?

Ja, die Informationszettel müssen gedruckt werden.

Machen wir eine Mittagspause?

Sollen wir Essen für die Reise mitbringen?

Ja, Essen für die Reise soll mitgebracht werden.

Buchen wir die Besichtigungen jetzt?

Sammeln wir das Geld im Bus ein?

Ja, das Geld wird im Bus eingesammelt.

Verteilen wir die Zimmer im Hotel?

Dürfen wir unsere Haustiere mitbringen?

Ja, Haustiere dürfen mitgebracht werden.

Hat jemand den Bus bestellt?

Hat jemand den Busfahrer informiert?

Ja, der Busfahrer wurde informiert.

Hat jemand das Hotel reserviert?

Hat jemand die Besichtigungen gebucht?

Ja, die Besichtigungen wurden gebucht.